

SPD-Fraktionschef Bernd Schäfer kandidiert für das Bürgermeisteramt



Nach dem Votum des SPD-Stadtverbandsvorstands soll Fraktionschef Bernd Schäfer für das Bürgermeisteramt kandidieren.

Die Bergkamener SPD-Mitglieder erfuhren es am Donnerstagabend per Mail, am nächsten Morgen machte es Stadtverbandsvorsitzender Andre Rocholl dann auch öffentlich: Der nächste SPD-Kandidat für das Bergkamener Bürgermeisteramt ist der Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Bernd Schäfer. Übrigens: weder verwandt noch verschwägert mit Roland Schäfer, der für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Stadtverband der SPD in Bergkamen habe sich intensiv mit der Frage der Nachfolge beschäftigt, erklärte am Freitagmorgen im Rahmen einer Pressekonferenz der Stadtverbandsvorsitzende.

„Wir sind entschlossen, an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen und Bergkamen weiter voranzubringen.

Neben der Identifikation mit diesen Ansprüchen für unsere Heimatstadt haben auch persönliche und fachliche Kriterien bei der Kandidatenauswahl eine Rolle gespielt“, betonte Rocholl. Bernd Schäfer verfüge über die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Finanzen und Organisation und über politische Erfahrung. Als gebürtiger Bergkamener kenne er sich in seiner Heimatstadt sehr gut aus.

„Richtig“ offiziell wird Bernd Schäfers Kandidatur aber erst Anfang 2020. Dann muss er sich dem Votum der Delegierten des Stadtverbands stellen. Möglich sei es, dass dann irgendjemand seinen Hut ebenfalls in den Ring werfe, meinte Andre Rocholl. Nachdem der amtierende Bürgermeister Roland Schäfer vor Beginn der Sommerferien seinen Verzicht erklärt hatte, waren mehrere Personen für seine Nachfolge in der Diskussion gewesen. Laut Rocholl erfolgte die Nominierung Bernd Schäfers im Stadtverbandsvorstand einstimmig.

Bernd Schäfer ist sich im Klaren, dass auf ihn, sollte er bei der Kommunalwahl am 13. September 2020, gewählt werden, „große Fußstapfen“ auf ihn warten, die Roland Schäfer hinterlassen wird. In einem Bereich versucht er es seit einigen Tagen: Der Bürgermeisterkandidat hat sich ein eigenes Facebook-Profil zugelegt. Unter den Bürgermeisterkollegen weit und breit gilt Roland Schäfer als derjenige, der in den Sozialen Medien am aktivsten ist, auch dort die Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern sucht und oft genug dabei klare Worte findet.

Zur Person:

Bernd Schäfer (*26.07.1966):

aufgewachsen in Bergkamen-Oberaden

seit 2002 wohnhaft mit seiner Familie in Bergkamen-Overberge (verheiratet, 2 erwachsene Kinder)

Hobbies: Sport (aktiv Handball beim SuS Oberaden bis 1996; danach Unterstützung des Vereins als Abteilungskassierer für

12 Jahre)

Schulische Ausbildung

1972 bis 1976: Jahngemeinschaftsgrundschule Oberaden

1976 bis 1982: Realschule Oberaden, Abschluss:
Fachoberschulreife

1982 bis 1985: Gymnasium Bergkamen, Abschluss: Abitur

beruflicher Werdegang:

1985 bis 1988: Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse
Bergkamen-Bönen

1993: Fortbildung zum Sparkassenbetriebswirt

seit 1995: Tätigkeit in leitender Funktion bei der Sparkasse
Bergkamen-Bönen

1995 bis 2003: Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle
Bergkamen-Overberge

2003 bis 2017: Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle
Bergkamen-Oberaden

seit 2017: Teilmarktleiter des Teilmarktes Bergkamen mit den
Geschäftsstellen Oberaden und Rünthe

politischer Werdegang:

seit 2004: Mitglied des Rates der Stadt Bergkamen

2008 bis 2014: Vorsitzender der SPD Bergkamen

2004 bis 2014: Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

2009 bis 2014: stellv. Bürgermeister der Stadt Bergkamen

2014 bis heute: Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt
Bergkamen

2014 bis heute: Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung

Fußverkehrs-Check: Begehung in Rünthe am kommenden Dienstag

Nach dem erfolgreichen Auftaktworkshop zum Fußverkehrs-Check am vergangenen Mittwoch steht nun am kommenden Dienstag die erste von zwei Ortsbegehungen an. Thomas Reichling, Leiter des Amts für Planung, Tiefbau, Umwelt, zeigte sich erfreut über den Auftaktworkshop: „In engagierten Gesprächen und spannenden Diskussionen konnten thematische und räumliche Schwerpunkte für die anstehenden Begehungen in Rünthe und Oberaden entwickelt werden.“

Als nächstes werden nun an zwei Straßen die Perspektive der Fußgänger vor Ort in den Fokus genommen. Treffpunkt und Start der ersten Begehung an der Rünther Straße ist am kommenden Dienstag, den 01.10.2019, um 17.00 Uhr an der Herz-Jesu Kirche (Rünther Straße 108). Unter der Leitung eines externen Fachbüros werden unterschiedliche Ansprüche verschiedener Nutzergruppen beleuchtet, die entlang der Rünther Straße unterwegs sind. An der Rünther Straße befinden sich mit Kindergarten, Schulen, Seniorenheim, Einzelhandel und Wohnhäusern viele unterschiedliche Einrichtungen. Hier sollen die Bürger aus ihrer jeweiligen Nutzersicht konkrete Ideen und Anmerkungen zur Förderung des Fußverkehrs machen. „An diesem Tag sind die Bürgerinnen und Bürger die Experten“, sagt Reichling. „Sie kennen die örtliche Situation ganz genau und können aufgrund ihrer alltäglichen Erfahrungen wertvolle Hinweise liefern.“

Genau eine Woche später erfolgt eine ähnliche Begehung in Oberaden. Am Dienstag, den 08.10.2019, wird die Jahnstraße aus Fußgängersicht unter die Lupe genommen. Gestartet wird dort ebenfalls um 17.00 Uhr am Lebensmitteldiscounter südlich der Kuhbachtrasse (Jahnstraße 24). Auch hierzu sind insbesondere die Ortsansässigen eingeladen ihre Erfahrungen und

Vorstellungen aktiv einzubringen.

Termine und Kontakt

Begehung in Rünthe: Dienstag, 01. Oktober um 17.00 Uhr, vor der Herz-Jesu Kirche Rünther Straße 108

Begehung in Oberaden: Dienstag, 08. Oktober um 17.00 Uhr, vor dem Lidl

Jahnstraße 24

Abschlussworkshop: Donnerstag, 14. November um 17.00 Uhr, im Treffpunkt (VHS), Lessingstraße 2

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich an:

Norman Raupach

Tel.: 02307 965-391

Mail: n.raupach@bergkamen.de

Fachtag zum Thema emotionale Vernachlässigung

Am Dienstag, 8. Oktober, um 14 Uhr bietet der Arbeitskreis der Kinderschutzfachkräfte im Treffpunkt an der Lessingstraße eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema emotionale Vernachlässigung an.

Der Arbeitskreis besteht seit 2013 und wurde infolge der neuen Gesetzgebung zur Verbesserung des Kinderschutzes durch den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes Bergkamen gegründet. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe, d.h. die Jugendämter, sind durch die Bundeskinderschutzgesetze gehalten, Netzwerke zur Umsetzung früher Hilfen für Familien zu gestalten. Durch das Angebot an Frühen Hilfen soll die gesunde Entwicklung von Kindern vor allem in den ersten

Lebensjahren gefördert werden.

Mitglieder des Arbeitskreises sind die Kinderschutzfachkräfte der Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege. Die Sitzungen finden vierteljährlich statt und es werden Vereinbarungen zur besseren Kooperation und Vernetzung der beteiligten Einrichtungen mit dem Jugendamt getroffen. Es wurden Arbeitshilfen für die MitarbeiterInnen in den Einrichtungen entwickelt, ferner werden aktuelle Themen des Kinderschutzes diskutiert (z.B. sexueller Missbrauch, Umgang mit psychisch erkrankten Eltern).

Der Arbeitskreis hat bereits eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Misshandlung aus rechtsmedizinischer Sicht“ angeboten. Spuren von körperlicher Misshandlung sind meist sichtbar und als solche zu identifizieren.

Das Erkennen emotionaler Vernachlässigung bei Kindern wird von Fachleuten meist als besonders schwierig wahrgenommen, da man die Spuren dieser Form von Vernachlässigung oft nur schwer fassen kann. Im Gegensatz zu blauen Flecken oder abgefaulten Zähnen sind die Hinweise auf emotionale Vernachlässigung oft nicht sichtbar und nur schwer zu greifen.

Hier kommt es auf die fachliche Haltung der betreuenden Fachkräfte an. Im Rahmen der Fortbildung sollen den Fachkräften in Bezug auf ihre Wahrnehmung und Haltung Erkenntnisse vermittelt werden, die Ihnen ein fachlich sicheres und klares Handeln im Umgang mit emotionaler Vernachlässigung ermöglichen. Referenten zum Thema sind Herr Zimmer und Frau Westermann, Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.

Die Fortbildung richtet sich an ErzieherInnen der Bergkamener Kindertageseinrichtungen sowie MitarbeiterInnen der offenen Ganztagschule und SchulsozialarbeiterInnen der Grundschulen.

Für Rückfragen steht Stefanie Vorac, Mitarbeiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst und Leiterin des Arbeitskreises

telefonisch unter 02307/965247 oder per email
s.vorac@bergkamen.de zur Verfügung.

Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert.

Am Donnerstag, 10. Oktober, ab 16.30 Uhr zeigt der Bauer bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinder- und Schweinehaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 3. Oktober unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Bei Trennung oder Scheidung:

Unterstützung durch eine Selbsthilfegruppe

Neuanfang oder Trümmerhaufen: Für Menschen, die von einer Trennung oder Scheidung betroffen sind, treffen wohl beide Sichtweisen zu, denn der gewohnte Alltag verändert sich ebenso wie das soziale Umfeld. Betroffene, die diese schwierige Lebenssituation nicht allein meistern möchten, können in einer Selbsthilfegruppe Rat und Unterstützung bekommen.

Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35 melden. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. PK | PKU

Gesicherte Blutversorgung? – DRK lädt am Montag zum Blutspendetermin im Martin-Luther-Zentrum ein

Viele Patienten verdanken ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Das DRK sucht dringend Verstärkung und lädt am kommenden Montag, 30. September, von 16 bis 19.30 zum nächsten Blutspendetermin in das Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden ein

Viele Menschen haben im Laufe ihres bisherigen Lebens bereits

Blutprodukte erhalten. Etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. „Blutspender sind Lebensretter!“ berichtet Stephan Jorewitz, Referent für Pressearbeit beim Zentrum für Transfusionsmedizin in Hagen und ergänzt: „Das sind keine leeren Phrasen. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden.“ Das DRK sucht dringend Verstärkung. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet. Informieren Sie sich unabhängig davon im Internet unter www.blutspendedienst-west.de

**Vortrag von Dr. Andreas Ludwig –
Nahrungsergänzungsmittel:**

Sinn oder Unsinn?



Dr. Andreas Ludwig

Der Markt für Nahrungsergänzungsmittel ist riesengroß. Für Durchblick im wachsenden Angebot der Vitamintabletten, Pülverchen und Elixiere sorgt Dr. Andreas Ludwig, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen, am Dienstag, 1. Oktober, ab 18 Uhr als Gast bei der Kamener Familienbande, Bahnhofstraße 46.

Fest steht, so betont Dr. Ludwig, dass der Körper Vitamine, Mineralien und Spurenelemente benötigt. Ein gesunder Mensch, der sich ausgewogen ernährt, brauche dafür aber keine Tabletten. Wer dauerhaft ungesund isst, unter bestimmten Krankheiten leidet oder Lebensmittelunverträglichkeiten hat, der kann unter Umständen einen Vitaminmangel erleiden und muss dann Ergänzungsmittel einnehmen – allerdings stets gezielt und genau dosiert. Denn: Zu viel des Guten ist auch hier schlecht und kann ernsthafte Erkrankungen auslösen, die Wirkung anderer Medikamente beeinflussen oder bei Sportlern den Muskelaufbau behindern.

Erntedank-Umzug durch das Alte Dorf Weddinghofen mit Gottesdienst unter freiem Himmel



Am Dienstag, 1. Oktober, feiert das Evangelische Männerforum mit einem feierlichen Umzug im Alten Dorf das Erntedankfest. In einer Prozession wird eine aus Getreidegarben und farnefrohen Blumen und Bändern bestückte Erntekrone ab 14:00 Uhr von der Kleingartenanlage Krähenwinkel, Töddinghauser Straße, zum Bauernhof Höhne auf einem Wagen durch das Dorf gezogen. Mit Erntegaben wird der Wagen auf den Bauerhöfen bestückt werden. Auch dieses Jahr werden Kinder des

Kindergartens Grüner Weg und ihre Eltern den Zug durch das Alte Dorf begleiten. Der mit den Erntegaben bestückte Wagen wird dann zum Hof Spielhoff durch das Alte Dorf gezogen. An den Treffpunkten werden gemeinsam Erntedanklieder gesungen, Gedichte vorgetragen.

Mit dem Umzug soll allen Gläubigen in Erinnerung gerufen werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen, gerade auch hier bei uns regional, bereitstellt und dass die Früchte des Bodens nicht selbstverständlich existieren, sondern Teil der göttlichen Schöpfung sind. Abschluss des Umzuges bildet der Erntedankgottesdienst, der dieses Jahr zum ersten Mal im Freien auf dem Hof Spielhoff um ca. 15:40 stattfindet. Die Erntekrone mit den Gaben wird anschließend in der Auferstehungskirche präsentiert. Zum Umzug und dem Erntedankgottesdienst sind Gäste willkommen.

Herbstkirmes lockt mit vielen Attraktionen auf den Stadtmarkt: Wochenmarkt wird verlegt

Von Freitag, 11. Oktober bis Montag, 14. Oktober, geht es wieder rund auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Die Herbstkirmes bietet dann täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr Spaß für die ganze Familie.

Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Musikexpress, Heartbreaker und Autoscooter locken viele andere typische Leckereien und weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte die Besucherinnen und Besucher auf den Platz.

Traditionell wird am Montag die Kirmes mit dem Familientag abgeschlossen, an dem ganztägig mit vergünstigten Fahrten und Preisen geworben wird.

Da mit dem Aufbau der Fahrgeschäfte für die Herbstkirmes schon ab Montag, dem 07.10.2019, begonnen wird, kommt es zu einer örtlichen Verlegung des Donnerstag-Wochenmarktes am 10.10.2019. Der Wochenmarkt wird auf der Ebertstraße vom Kreuzungsbereich Parkstraße bis zur Präsidentenstraße und auf der Präsidentenstraße von der Eberstraße bis zum Kreuzungsbereich Leibniz-/Kepplerstraße abgehalten. Des Weiteren wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße mit in den Wochenmarkt einbezogen.

Diese Straßenzüge sind an dem betroffenen Donnerstag für den Individual- sowie für den Anlieferverkehr von 5:00 bis 15:00 Uhr gesperrt.

Die VKU bietet für diesen Zeitraum für die Linien C11, S20 und 193 die Ersatzhaltestellen am Bergkamener Busbahnhof sowie die ehemalige Haltestelle „In den Kämpen“ an. Nach 15.00 Uhr läuft der Betrieb der VKU wieder normal.

**Wasserfreunde beim eigenen
Internationalen Schwimmfest
sehr erfolgreich**



Die erfolgreichen TuRa-Wasserfreunde beim Internationalen Schwimmfest im Hallenbad Bergkamen. Foto: Sandra von der Heide

Das XLV Internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen war sowohl für die Schwimmer als auch für die Wasserfreunde als Veranstalter wieder einmal ein großer Erfolg. Der Wettkampf war mit 16 Vereinen, 260 Aktiven bei 1439 Starts sehr stark besetzt.

Für das internationale Flair sorgten die befreundeten Schwimmer von ED-Vo aus den Niederlanden und UKS G8 Bielany Warszawa aus Polen.

Des Weiteren waren die SG Aumund- Vegesack vom Landesschwimmverband Bremen und der VFL Osnabrück vom Landesschwimmverband Niedersachsen vertreten.

Die TuRaner freuten sich über die Teilnahme von 11 weiteren Vereinen zu denen sie schon eine lange Wettkampffreundschaft pflegen. Hierzu gehören:

Schwimmverein Kamen 1891

SF Unna 01/10

SG Lünen

SG Ruhr

SSC Hörde 54/58 e.V.
SSC ´90 SH- Stukenbrock
SV Neptun Neheim- Hüsten 1960 e.V.
SV Plettenberg 1951 e.V.
TuS Westfalia Hombruch
TV Werne 03 Wasserfreunde

Der Karl- Ernst- Teipel- Pokal und ein Geldpreis von 100 Euro für die höchste Mannschaftswertung ging dieses Jahr an die SG Lünen.

Die 31 Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen waren natürlich auch dieses Mal wieder sehr erfolgreich. Sie erschwammen sich gemeinsam 40 Podestplätze und 87 Bestzeiten. Zudem waren sie noch 6 mal in den Finalläufen vertreten.

Die Ergebnisse der TuRaner im Einzelnen:

Ann- Kathrin Teeke (2000) gewann Gold über 100m Rücken und Silber über 200m Schmetterling, 200m Rücken und 100m Freistil; Marco Steube (2003) gewann Gold über 200 Schmetterling Silber über 100m Schmetterling, 100 m Freistil und Bronze über 100m Lagen; Yannick Wallny (2000) gewann Bronze über 50m Freistil, 100m Freistil, 50m Brust und 50m Freistil; Lina Antonia Gruner (2009) holte Gold über 200m Rücken, Silber über 200m Freistil und 100m Rücken; Daniel Lehmann (2003) gewann Gold über 200m Freistil, Silber über 100m Brust und 200m Brust; Saskia Nicoletti (2003) holte Gold über 199m Brust, Silber über 50m Brust (Endlauf); Kaan Aydin(2008) gewann Silber über 200m Freistil, 200m Brust und Bronze über 100m Brust; Janosch Sloboda (2009) holte Silber über 100m Brust, Bronze über 200m Freistil und 100m Freistil; Alexander Mengin (2006) gewann Gold über 100m Lagen und 200m Freistil; Emma Schmucker (2008) holte Gold über 100m Schmetterling und Silber über 100m Rücken; Lisa Marie Ebel (2006) gewann Gold über 100m Schmetterling und Bronze über 100m Rücken; Alexander Lehmann (2005) holte Silber über 100m

Schmetterling und 100m Brust; Anoj Amirthalingam erschwamm sich Bronze über 100m Brust; Justus Panberg (2008) gewann Bronze über 200m Brust; Alicija Tomczak (2009) holte Bronze über 100m Rücken; Matthias Hilse holte Bronze über 200m Brust und Julian Noel Bracht (2006) erschwamm sich Bronze über 100m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lina- Julie Bracht, Laura Cieschowitz, Joshua Dycska, Christian Flüß, Leon Jungkind, Kevin- Noah Kaminski, Moritz Kneifel, Julian Krämer, Nina Pehle, Thalia Simon und Felix Wieczorek.

Bei den Staffelwettbewerben sicherte sich die Mannschaft mit Felix Wieczorek, Matthias Hilse, Marco Steube und Yannick Wallny über 4x 50m Lagen den 3. Platz. Außerdem Bronze gab es über 4x 50m Freistil für die Mannschaft mit Kevin Noah Kaminski, Marco Steube, Felix Wieczorek und Yannick Wallny.

Die Trainer Katharina Polley, Christian Flüß und Oliver Sloboda waren sehr glücklich über die Leistung ihrer Schwimmerinnen und Schwimmer. Nach dieser gelungenen Veranstaltung freuen sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, ohne die dieses Wochenende nicht möglich gewesen wäre.

**Hund buddeln zu viele Löcher:
Freilauffläche wird für bis
zu sechs Wochen gesperrt und**

überarbeitet

Die an der Werner Straße, südlich der Hamm-Osterfelder-Bahn gelegene Hundefreilauffläche soll in den nächsten Wochen vom Baubetriebshof der Stadt Bergkamen überarbeitet werden. Hierfür ist eine teilweise Sperrung der Fläche für ca. 4 – 6 Wochen zwingend erforderlich. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich Anfang nächster Woche begonnen.

Bei den regelmäßig stattfindenden Pflegearbeiten auf der Fläche wurden bisher die von den Hunden gebuddelten Löcher verfüllt. Insbesondere auf der nordwestlich gelegenen Hälfte der Fläche ist aufgrund der großen Anzahl der Löcher und der in diesem Sommer wieder sehr trockenen Witterung eine Überarbeitung der betroffenen Fläche nötig.

Die Teilfläche wird großflächig mit Erde aufgefüllt, geglättet und neu eingesät sowie anschließend für den o.g. Zeitraum mit einem Bauzaun abgesperrt, um eine Verdichtung des Bodens zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang weist die Stadt nochmals darauf hin, dass das Graben der Löcher durch die Hunde von den Hundehaltern zu unterbinden sei. Andernfalls seien die Löcher von den Hundehaltern wieder aufzufüllen.